

ANGEBOTE im KITA-Jahr 2014/15

Mit unseren Angeboten wollen wir den trägerspezifischen Schwerpunkt der naturwissenschaftlichen und technischen Bildung im Sinne einer angestrebten Profilierung unserer Kindertagesstätten unterstützen. Schwerpunkte sind die naturwissenschaftlichen Grundkurse, ausgewählte Tagesworkshops / -fortbildungen, die Arbeitsgemeinschaften „Naturwissenschaften“ und „Medien“, die individuelle Beratung zu Ausstattungsfragen, zur gemeinsamen Entwicklung, Gestaltung und Verwirklichung von Projekten in den Einrichtungen sowie die weitere Öffnung der Lern Werkstatt für die kreative Umsetzung Eurer Ideen mit oder ohne Unterstützung des Werkstattteams.

Euer KON TE XIS Lern Werkstatt-Team:



Sandy Beez

(030) 97 99 13-186

s.beez@tjfbg.de

Fachberaterin
Fortbildung



Harald Weis

(030) 97 99 13-215

h.weis@tjfbg.de

Fachberater
Fortbildung



Florian Schütte

(030) 97 99 13-184

f.schuette@tjfbg.de

Fachberater
Fortbildung



Thomas Schnaak

(030) 97 99 13-146

t.schnaak@kaeptnbrowser.de

Fachberater
Fortbildung



Käpt'n Browser gGmbH

Herausgeber

Käpt'n Browser gGmbH

Kontakt

KON TE XIS
Lern Werkstatt
c/o Käpt'n Browser
gGmbH
Wilhelmstraße 52
10117 Berlin

(030) 97 99 13 - 184,
-215, -186
info@kontexis.de
www.kontexis.de
www.tjfbg.de

Redaktion

Sandy Beez, Florian
Schütte, Harald Weis
Thomas Schnaak

Das Copyright liegt beim
Herausgeber. Reproduktion und Veröffentlichungen von Inhalten dieser Publikation in jeglicher Hinsicht bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

Stand: August 2014

Veranstaltungskalender KITA-Jahr 2014/15

September 2014

- 03. AG Nawi
- 08. Offene Lernwerkstatt
- 11. Safari im Dschungel der Dinge
- 18. AG Medien

Oktober

- 6. – 10 Grundkurs Naturwissenschaften (Modul 1 – 5)
- 15. Offene Lernwerkstatt
- 29. AG Nawi

November

- 06. AG Medien
- 18. Offene Lernwerkstatt
- 26. Methodenmesse „Forschen an eigenen Fragen“

Dezember

- 10. AG Nawi
- 15. Offene Lernwerkstatt

Januar 2015

- 15. Offene Lernwerkstatt
- 27. Wunderbare Wahrnehmung - Physik der Sinne
- 29. AG Medien

Februar

- 18. AG Nawi
- 20. Offene Lernwerkstatt
- 24. Menschskinder! - Der Mensch

März

- 09. Mathematik ist mehr als Rechnen!
- 16. Offene Lernwerkstatt
- 19. AG Medien
- 23. Konstruieren mit Kindern

April

- 13. Grundkurs Naturwissenschaften (Modul 1)
- 20. Grundkurs Naturwissenschaften (Modul 2)
- 23. Offene Lernwerkstatt
- 27. Grundkurs Naturwissenschaften (Modul 3)

Mai

- 04. Grundkurs Naturwissenschaften (Modul 4)
- 11. Grundkurs Naturwissenschaften (Modul 5)
- 18. Offene Lernwerkstatt
- 21. AG Medien
- 27. AG Nawi
- 28. Elektrischer Strom – Ich habe Angst!

Juni

- 02. Ab nach draußen – Außerschulische Lernorte
- 12. Offene Lernwerkstatt
- 30. Bildung für nachha...was? - Bildung für nachhaltige Entwicklung

In der Regel finden alle Veranstaltungen in der KON TE XIS Lern Werkstatt (Wilhelmstraße 52, 10117 Berlin, 5. Etage), zwischen 09.00 und 16.00 Uhr statt. Auf etwaige Standort- und Zeitänderungen wird im Katalog zusätzlich hingewiesen.

Anmeldungen für die Fortbildungen gehen an: Sandy Beez, Florian Schütte, Thomas Schnaak o. Harald Weis

Eine Anmeldebestätigung für die Teilnehmer_innen erfolgt durch die Lern Werkstatt 14 Tage vor der Veranstaltungsdurchführung per E-Mail.

Fortbildungskosten für externe Teilnehmer_innen: 5,00 € pro Stunde

Informationen zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten sind ebenfalls über Herrn Schütte, Herrn Weis oder Frau Beez zu erfragen:

- AG „Naturwissenschaften“
- Offene Lernwerkstatt
- Workshops mit externen Trägern
- Netzwerk der Lernwerkstätten
- Projektplanung, -gestaltung und -umsetzung
- Kinderfeste
- Ferienaktivitäten

Informationen zu folgenden Veranstaltungen / Aktivitäten sind über Herrn Schnaak zu erfragen:

- AG „Medien“
- medienpädagogische Fortbildungen und Projekte



Grundkurs Naturwissenschaften

Der Grundkurs besteht aus fünf Modulen, die aufeinander aufbauen. Allerdings bildet jedes Modul für sich allein genommen auch eine Einheit.

Jedes Modul beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit (naturwissenschafts-)didaktischen Annahmen, Fragen und Problemstellungen, denen wir uns gemeinsam mit euch anhand ausgewählter Inhalte, speziell aus der un belebten Natur nähern wollen. Bestimmte Themen werden uns immer wieder in den fünf Modulen begegnen und bilden querliegende Bereiche, wie beispielsweise die materielle Ausstattung.

TERMINE:

Grundkurs I

Umfang:

Modul 1-5/40 UStd.

06.10.14 Modul 1

07.10.14 Modul 2

08.10.14 Modul 3

09.10.14 Modul 4

10.10.14 Modul 5

Grundkurs II

Umfang:

Modul 1-5/40 UStd.

13.04.15 Modul 1

20.04.15 Modul 2

27.04.15 Modul 3

04.05.15 Modul 4

11.05.15 Modul 5

Modul 1

Naturwissenschaftliche Grundbildung von Anfang an

Naturwissenschaftliche Grundbildung soll bereits in Grundschule und KITA ansetzen. Wir wollen uns damit beschäftigen, wie eine frühe naturwissenschaftliche Grundbildung begründet wird, welche Absichten sie verfolgt und welche Ziele formuliert werden können. Obwohl Naturwissenschaften fest in Bildungs- und Rahmenlehrplänen verankert sind und ihre Anteile in den letzten Jahren noch gestärkt wurden, sieht die Realität anders aus. Die Praxisanteile von Naturwissenschaften im KITA- und Grundschulalltag sind gering. Woran liegt das? Wir wollen gemeinsam klären, was Naturwissenschaften kennzeichnet und welches Bild wir, geprägt durch die eigene Biographie und die Medien, von Naturwissenschaften haben.

Modul 2

Experimentieren in KITA und Grundschule – Geht das überhaupt?

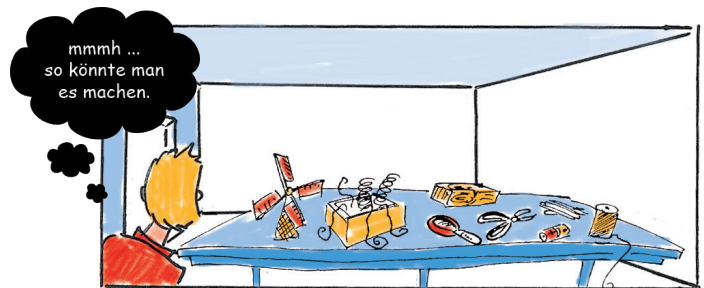
Experimentieren und das Durchführen von Versuchen sind zentrale Methoden des naturwissenschaftlichen Arbeitens. Auch in KITA und Schule wird das Durchführen von Versuchen und Experimenten als ein Zeichen für eine „gute“ naturwissenschaftliche Auseinandersetzung gesehen. Wir wollen uns eingehend mit dem Experimentieren beschäftigen. Was unterscheidet das Experiment des Wissenschaftlers von dem des Kindes? Sind Kinder überhaupt in der Lage, Experimente durchzuführen? Am Beispiel ausgewählter Themen wollen wir verschiedene Formen des Experimentierens kennenlernen und verschiedene Experimente und Versuche aktiv ausprobieren.

Modul 3

Themen im Spannungsfeld von Kind und Sache – wie wähle ich aus?

Stromkreis, Schwimmen und Sinken, Licht und Schatten – das alles sind Themengebiete, die sich in Bildungsplänen und Experimentierbüchern für Kinder finden. Aber wie wählt man ein Thema oder Unterthema aus? Lernen findet in einem Spannungsfeld von Wissenschafts- und Kindorientierung statt. Auch Inhalte sollen in diesem Spannungsfeld ausgehandelt werden. Doch was bedeutet das genau? Und gilt das auch für die KITA? Wie weit kann eine fachliche Orientierung gehen? Sollen Inhalte aus den Fachwissenschaften in die Grundschule oder sogar in die KITA vorverlegt werden?

Diesen Fragen begegnen wir im dritten Modul des Grundkurses. Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie Themen gefunden und ausgewählt werden können, um einerseits dem Kind und seinen Bedürfnissen gerecht zu werden und andererseits bestimmte fachliche Ansprüche zu wahren. An konkreten übergeordneten Themen, wie z.B. Wasser und Luft, wollen wir dann überlegen, wie diese weiter strukturiert und in den pädagogischen Alltag eingebunden werden können.



Modul 4

Räume gestalten, Lernumgebungen schaffen

In Veröffentlichungen zum Thema Experimentieren in Grundschule und KITA wird immer wieder dazu angeregt, Experimentierecken oder -räume zu schaffen, in denen Experimente und Versuche durchgeführt werden können. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie solche Ecken und Räume gestaltet werden und ausgestattet sein können und was eine „gute“ Lernumgebung kennzeichnen könnte. Weiterhin wollen wir uns bezüglich des Schaffens von Situationen auch mit Aufgabenstellungen und der Auswahl sowie Zusammenstellung von Materialien auseinandersetzen. Am Ende der Veranstaltung sollen (im besten Fall) zu unterschiedlichen Themen Ideen entwickelt worden sein, die die Teilnehmer_innen in ihrer pädagogischen Arbeit umsetzen können.

Modul 5

Naturwissenschaften – Projektabenteurer

Modul fünf verbindet Inhalte und Gegenstände aus den vorangegangenen Modulen. Ein Thema mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt soll ganzheitlich erschlossen und aufbereitet werden. Was bedeutet das? Was ist zu beachten? Aus welchen Perspektiven kann ein Inhalt betrachtet werden? Wie kann sich dem Inhalt (naturwissenschafts-)methodisch genähert werden? Welche Schwierigkeiten gibt es? Im Zuge der Erarbeitung ausgewählter Inhalte wollen wir zusätzlich thematisieren, wie das eigene Vorgehen während des selbstständigen Erarbeitens dokumentiert werden kann, um anderen gewonnene Erkenntnisse mitzuteilen und zu präsentieren.

Termin: 11.09.2014

Mathematik ist mehr als Rechnen!

Im Berliner Bildungsprogramm für Kindertagesstätten stellen mathematische Grunderfahrungen einen eigenständigen Bildungsbereich dar. Zudem ist Mathematik zentraler Bestandteil des Grundschulunterrichts und fest in die Curricula eingebunden.

Zahlen, zählen, rechnen, addieren, teilen sind Begriffe, die wir häufig mit Mathematikern assoziieren, doch zur Mathematik und insbesondere zu den mathematischen Grunderfahrungen gehören weit mehr als Zahlen und Rechenoperationen.

Was sind überhaupt mathematische Grunderfahrungen? Wie können Möglichkeiten geschaffen werden, um Kindern mathematische Grunderfahrungen zu ermöglichen? Diesen Fragen wollen wir in der Fortbildung nachgehen. Gemeinsam wollen wir uns auf die Suche nach Mathematik abseits der stereotypen Pfade begeben. Dabei werden wir uns u. a. mit Mengen, Formen und Mustern beschäftigen.

Termin: 27.01.2015

Wunderbare Wahrnehmung – Physik für alle Sinne

Sinnliche Erfahrungen sind unsere Fenster zur Welt. Aber wie kommen die Signale zu uns und in welcher Weise werden sie verarbeitet? Wann sollten wir unseren Sinnen misstrauen?

In dieser Fortbildungsveranstaltung werden Erfahrungsfelder zur Entfaltung der Sinne entdeckt, eigene Sinnesräume im kreativen Gestalten oder in Bewegungsübungen betreten und sich über Erfahrungen in der pädagogischen Umsetzung der Inhalte ausgetauscht. Sinnliche Angebote zum Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Tasten geben die Gelegenheit, die eigenen Grenzen körperlicher Empfindsamkeit zu erfahren. Experimente verdeutlichen, welche Bedingungen für die Herstellung von Gleichgewicht und Beweglichkeit an den eigenen Körper gestellt und wie darüber hinaus unter Einsatz von Kraft und Schnelligkeit alle Sinnesorgane koordinierend beansprucht werden. So kommen die Teilnehmer_innen im Experiment und in spielerischer Weise allen möglichen Facetten des menschlichen Wahrnehmungsapparates auf die Spur.

Termin: 24.02.2015

Menschkinder! – Der Mensch

In dieser Fortbildung wollen wir uns mit uns selbst beschäftigen – mit dem Menschen! Dabei sollen philosophische Zugänge allerdings eine untergeordnete Rolle spielen. Das menschliche Dasein zu verstehen, liegt nicht im Fokus der Veranstaltung. Wir wollen uns dem Thema aus naturwissenschaftlicher Sichtweise nähern. Da liegt es nahe, den Weg über die Biologie einzuschlagen, also der Wissenschaft, die sich im Allgemeinen mit dem Lebendigen und Lebewesen auseinandersetzt. Allerdings wollen wir den Versuch unternehmen, den Menschen und den menschlichen Körper in Verbindung mit anderen naturwissenschaftlichen Disziplinen zu sehen. Wie kann der menschliche Körper beispielsweise mit physikalischen Fragestellungen in Verbindung gesetzt werden?



Termin: 09.03.2015

Safari im Dschungel der Dinge

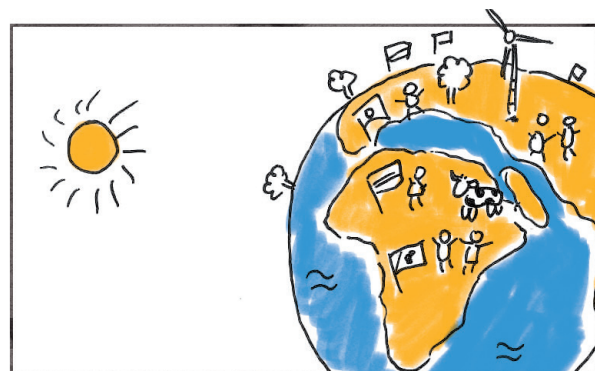
„Ich werde nie vergessen, was mir die Dinge beigebracht haben“
(Pier Paolo Pasolini).

In den Dingen, den Alltagsgegenständen, in Materialien steckt unendlich viel Wissen, das Wissen der Welt. Der Workshop möchte sich der grundsätzlichen Frage widmen, wie dieses Wissen von Kindern aufgeschlossen wird. Kinder können sich in Dinge und Materialien vertiefen und Geheimnisse in ihnen entdecken. Alltägliche Gegenstände sind für sie oft so viel spannender und aufregender als jedes Spielzeug. Liefern die Dinge oder verschiedene Materialien vielleicht erst die Inspiration dazu, durch sie und mit ihnen Wissen und Sinn zu konstruieren? Mit diesen und anderen spannenden Fragen beschäftigt sich der Workshop und soll außerdem eine Hilfestellung bei der Ausgestaltung sowie dem Arrangieren sogenannter lernanregender Räume und Umgebungen sein.

Die Workshopinhalte werden durch Filmbeispiele über das Projekt «Weltwissen-Vitrine» von Donata Elschenbroich ergänzt und verdeutlichen, wie pädagogisches Fachpersonal und auch Eltern dazu anregen können, die „Wunderkammern des Alltags“ zu öffnen.

Lässt man sich auf diese Weise auf eine gemeinsame Sinnerschließung der Dinge mit Kindern ein, kann die Grenze zwischen Ich-Welt und Ding-Welt durchbrochen werden, die Dinge erhalten für alle wieder einen geheimnisvollen Mehrwert.

Die Teilnehmer_innen werden gebeten, einen Alltagsgegenstand mitzubringen, der für sie eine Bedeutung hat, der sie mit offenen Fragen konfrontiert – ein Ding, über das sie mit anderen in Kommunikation treten möchten.



Termin: 30.06.2015

Bildung für nachhal...was? Bildung für nachhaltige Entwicklung!

Das Jahrzehnt von 2005-2014 wurde von der UN als Weltdekade für Bildung für nachhaltige Entwicklung deklariert. Ziel ist unter anderem das Leitbild von BNE in den pädagogischen Alltag zu tragen. Doch was versteckt sich hinter diesen Begriffen? Was bedeutet Bildung für nachhaltige Entwicklung und wie lässt sie sich in der pädagogischen Alltagspraxis umsetzen?

In der Fortbildung wollen wir uns diesen Frage nähern und zeigen, dass BNE ein mehr als spannendes Thema für den Elementar- und Primarbereich ist. Dazu werden wir uns zunächst damit auseinandersetzen, wie sich die Entwicklung von Umweltbildung hin zu BNE vollzogen hat. Dies soll in Auseinandersetzung mit praxisnahen Beispielen passieren. Den Kern der Fortbildung bildet die Erarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten ausgewählter Themen aus der Perspektive einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Inhalte, die uns begegnen werden, sind unter anderem Konsum und erneuerbare Energien.

Termin: 23.03.2015

Konstruieren mit Kindern

Die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sind gerade in aller Munde, besonders wenn es um die Gestaltung von Bildungsprozessen geht. Dies gilt auch für den Bereich der Frühen Bildung. Doch ein MINT-Bereich kommt in der Regel gegenüber den anderen zu kurz: das T für Technik! Dabei ist technisches Lernen ein durchaus interessantes Feld, das ein spannender Teil der frühen Bildung sein kann. Im Workshop wollen wir erarbeiten, wie technisches Lernen in den KITA- und Schulalltag mit einbezogen und umgesetzt werden kann. Im Vordergrund steht dabei, mit möglichst einfachen Materialien selbstständig zu konstruieren. Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen wollen, sind unter anderem Brücken und Fahrzeuge.

Termin: 28.05.2015

Elektrischer Strom – Ich habe Angst!

Ohne elektrischen Strom wäre ein Leben in unserer hochtechnisierten Gesellschaft nicht mehr möglich. Er bringt unsere Computer und U-Bahnen zum Laufen, macht Licht und produziert Wärme. Elektrischer Strom ist ein echtes Allroundtalent! Doch gleichzeitig verbinden wir elektrischen Strom mit Gefahr. An Oberleitungen von Zügen finden sich z.B. Schilder mit Aufschriften wie „Achtung Lebensgefahr!“. Wir verschließen unsere Steckdosen, damit Kinder nicht in sie hineinfassen. Elektrischer Strom scheint also ein zwiespältiges Thema zu sein. In Rahmen- und Bildungsplänen sowie Experimentierunterlagen für Kinder ist elektrischer Strom ein beliebtes Thema. Gemeinsam wollen wir in der Fortbildung erarbeiten, wie das Thema elektrischer Strom im Schul-, KITA- und Freizeitbereich umgesetzt werden kann. Dazu wollen wir mit verschiedenen Materialien kleine Experimente und Versuche durchführen und uns mit Wirkungen des elektrischen Stroms beschäftigen.

Termin: 02.06.2015

Ab nach draußen – Außerschulische Lernorte!

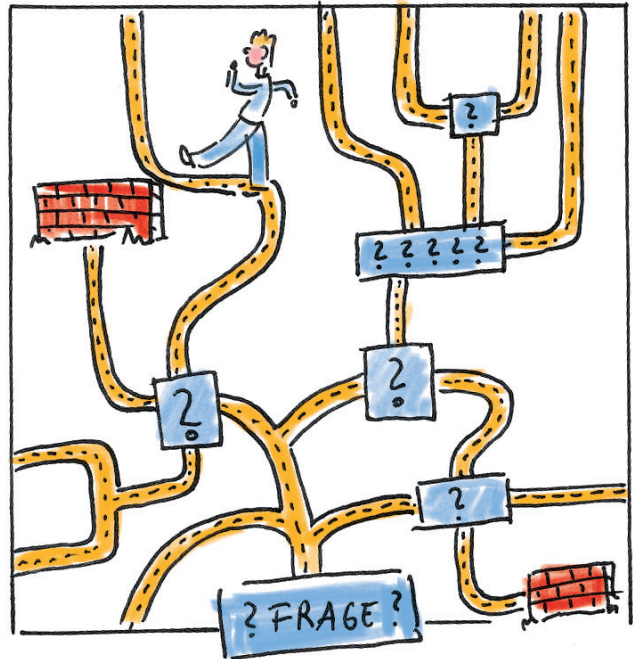
Orte des Lernens sind nicht beschränkt auf Schulen, KITAs oder Universitäten. Lernen findet an unterschiedlichsten Orten statt. Werden Orte im Zusammenhang von Unterricht oder Schule aufgesucht, so werden sie zu außerschulischen Lernorten. Museen, Schülerlabore, Science Center sind Orte außerhalb der Schule, an denen gelernt werden kann. Aber wie verhält es sich mit Orten ohne einen bestimmten Bildungsauftrag? Können der Park, der Bahnhof oder das Einkaufszentrum auch außerschulische Lernorte sein? Was kennzeichnet außerschulische Lernorte? Wann können wir von Lernorten und wann von Lehrorten prechen? Diese grundsätzlichen Fragen sollen in der Fortbildung geklärt werden, ehe wir gemeinsam erarbeiten wollen, welche Anforderungen ein Ort erfüllen sollte, um zum außerschulischen Lernort zu werden. Zudem interessiert uns, wie ein außerschulischer Ort in die pädagogische Arbeit mit einbezogen werden kann. Im Zuge aller Erarbeitungen wollen wir dazu gemeinsam einen Ort aufsuchen.

Termin: Beginn des Jahres 2015 wird per E-Mail bekannt gegeben

Winterakademie 2014 / 2015 – Euer Thema!

Auch in diesem Schuljahr wird es wieder eine Winterakademie geben. Dabei wird sich zwei Tage lang alles um ein naturwissenschaftliches oder technisches Thema drehen, das ihr spannend und interessant findet. Wir wollen uns dann im Rahmen der Winterakademie mit euch weiterbilden und versuchen, so viel wie möglich zu diesem Thema zu recherchieren und in den gemeinsamen Austausch darüber zu gehen. Das heißt, wir wollen gemeinsam Informationen sammeln und austauschen, „spinnen und entwerfen“, ausprobieren, reflektieren, mögliche Kooperationspartner in Austausch miteinander

bringen, verzahnen, verknüpfen, Lernspuren aufnehmen und experimentieren. Die Winterakademie soll zu Beginn des Jahres 2015 stattfinden. Wir brauchen also Eure Themenvorschläge bitte bis zum 15.12.14 an folgende E-Mail-Adresse kontaxis@tjfbg.de. Anschließend geben wir Euch das genaue Datum und das Thema per E-Mail bekannt.



Termin: 26.11.2014

14. Methodenmesse – „Forschen an eigenen Fragen“

Während unserer diesjährigen Methodenmesse soll der Begriff „Methoden“ im Mittelpunkt stehen. Dabei stehen die zentrale Methode naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinns – das Experimentieren – ebenso im Fokus wie die Auseinandersetzung mit dem Prozess des Forschens und damit verbunden methodischen Herangehensweisen (Formulieren von persönlich relevanten Fragen, Forscherdialoge, Lerntagebücher, Dokumentationsformen etc.).

Gemeinsam mit externen Referent_innen wollen wir versuchen, diesen Inhalten nachzugehen, um Impulse für die Arbeit in den Einrichtungen der Erzieher_innen als auch in Lernwerkstätten oder Forscherräumen zu bekommen.

SERVICE

Kommt rein in die KON TE XIS Lern Werkstatt!
Wir laden Euch zum Stöbern ein.

Beratungswerkstatt – Begleitung, Austausch, Unterstützung

Einrichten von Forscherräumen, Forscherecken oder Lernwerkstätten / Entwicklung von unterrichtsergänzenden Angeboten / Ideen für Ferienaktivitäten und Schulfeste / Literatur und Nawi-Bibliothek / gemeinsame Projekte gestalten...

...all das ist die Lern Werkstatt Technik und zu all dem können wir ins Gespräch kommen, Ziele abstimmen, Abläufe organisieren, begleiten und unterstützen. Was wir dafür brauchen, ist Eure Initiative! Wir stehen Euch jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Termine können nach telefonischer Absprache (030) 97 99 13-186, -184, -215) oder auf Anfrage per E-Mail vereinbart werden.

TERMINE:

08.09.2014 15.01.2015
15.10.2014 20.02.2015
18.11.2014 16.03.2015
15.12.2014 23.04.2015
18.05.2015
12.06.2015

Offene Lernwerkstatt

Die KON TE XIS Lern Werkstatt regt zum Experimentieren, selbstbestimmtem Forschen und Entdecken an. An mehreren Tagen im Jahr kann man diese Lernumgebung nutzen, um eigene Ideen, Konzeptionen, didaktische Materialien, Ferienaktivitäten oder schulübergreifende Aktionen weiterzuentwickeln. Dafür stehen Euch an diesen Tagen die technische, maschinelle und materielle Ausstattung als auch eine Fachkraft aus dem Werkstattteam zur Verfügung.



TERMINE:

Zeit: 13.00 – 16.00 Uhr
03.09.2014
29.10.2014
10.12.2014
18.02.2015
27.05.2015

AG „Naturwissenschaften“ (Nawi)

Die Mitarbeit in der AG „Nawi“ dient der weiteren Profilierung der Kindertagesstätten, die in der Trägerschaft der Käpt'n Browser gGmbH liegen. Die vom Träger berufenen Fachkräfte engagieren sich im Rahmen der AG mit folgenden Arbeitsschwerpunkten:

Partizipation: Die AG-Mitglieder bestimmen die Inhalte und Methoden ihrer Arbeit möglichst selbst. Das Werkstattteam nimmt die Rolle als Initiatoren und Moderatoren ein.

Zielorientierung: Die AG-Mitglieder definieren eigene Arbeitsziele, deren Erreichen sie regelmäßig überprüfen.

Methodische Vielfalt : Der frei gewählte Arbeitsrahmen soll methodisch vielfältig gestaltet werden und erfahrungsorientiertes Lernen ermöglichen. Hierfür wird insbesondere das Werkstattteam als Ideengeber und Gestalter die AG-Mitglieder unterstützend begleiten.

Austausch und Vernetzung: Die AG-Mitglieder wirken als Multiplikator_innen, d.h. als Personen, die ihr fachliches Wissen und Können zur Professionalisierung der in den eigenen Einrichtungen pädagogisch tätigen Kolleg_innen zur Verfügung stellen. Sie geben die im Rahmen der AG erarbeiteten Inhalte innerhalb der jeweils eigenen internen Einrichtungsstrukturen weiter.

Angebote 2014 / 2015 – Schwerpunkt Medienpädagogik

TERMINE:

Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr
18.09.2014
06.11.2014
29.01.2015
19.03.2015
21.05.2015

AG Medien

Die Mitarbeit in der AG „Medien“ dient der weiteren Profilierung der trägereigenen KITAs. Eine medienpädagogische Profilierung erfordert eine ständige Weiterentwicklung der pädagogischen Angebote, eine kontinuierliche Qualifizierung des Personals und eine aktuelle technische Ausstattung in der Einrichtung. Damit wird das

Ziel verfolgt, den aktiven Umgang der Kinder mit alten und neuen Medien zu fördern. In regelmäßigen Treffen haben die Erzieher_innen die Gelegenheit, fachlich miteinander ins Gespräch zu kommen und ihre unterschiedlichen Erfahrungen mit Projekten und anderen Angebotsformen auszutauschen. Die AG Medien realisiert ein Modell der kollegialen Praxisberatung. Neben der Vermittlung von methodisch-didaktischem Handwerkszeug werden detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Programmen der Bild-, Audio- und Tonbearbeitung erworben. Darüber hinaus finden Exkursionen in Museen und zu anderen Orten medienpädagogischer Bildung statt.

TEILNAHME:

Teilnehmerzahl: 4 - 8
Dauer: 2 Tage mit jeweils 8 Std./ insgesamt 16 Std.
Termine: nach Absprache

Kreatives Schreiben

Erzieher_innen sind in ihrem pädagogischen Alltag mit den unterschiedlichsten Herausforderungen konfrontiert. Im Zentrum steht die Förderung und Betreuung der Kinder, daneben sind Gespräche mit den Eltern zu führen und Absprachen im Team zu treffen. Für die Vor- und Nachbereitung von Projekten und die Dokumentation der kindlichen Bildungsprozesse steht hingegen zu wenig Zeit zur Verfügung. Auch tun sich viele Erzieher und Erzieherinnen schwer mit manchen Fragen und Erfassungsrastern, wie sie beispielsweise im Sprachlernetagebuch üblich sind. Mit dem Workshop „Kreatives Schreiben“ sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt, eine anschauliche und nachvollziehbare Sprache für ihre pädagogische Praxis zu finden. Das Ziel besteht darin, die eigene Arbeit für andere Kolleg_innen verständlich zu machen – sei es bei der Beschreibung von Projekten, beim Texten von Einladungen, Briefen, kleinen Theaterstücken, bei der Formulierung von Beobachtungen, bei der Dokumentation von kindlichen Lernprozessen. Der Workshop wird in einer entspannten und die Fantasie fördernden Atmosphäre stattfinden.

Als Methoden kommen u.a. zum Einsatz:

- Brainstorming
- Clustern
- Sprachspiele
- Mind Mapping
- freies Schreiben
- Berichten, Erzählen und Erörtern

TEILNAHME:

Teilnehmerzahl: 4 - 8
Dauer: 3 Tage mit jeweils 8 Std./ insgesamt 24 Std.
Termine: nach Absprache, die AG Medien wird im Rahmen ihrer turnusmäßigen Treffen eine Broschüre zu den laufenden Trickfilmprojekten entwickeln

Videobearbeitungssoftware Adobe Premiere Elements 7

Das Sommerfest, der Zirkusnachmittag, die Abschlussfahrt – alles ist auf Video festgehalten, bereit zum Ansehen, aber es könnte noch schöner aussehen? Mit der Videobearbeitungssoftware Adobe Premiere Elements.7 kann man ohne großen Aufwand das Rohmaterial in spannende Filme mit Effekten und Ton verwandeln. Hierfür benötigt man auch keine Programmierkenntnisse, da Adobe Premiere vieles automatisch bearbeitet. Beeindruckende Schnitttechniken, passende Musikuntermalung, Toneffekte, Titel und Überblendungen sind leicht verständlich gestaltet, so dass man in wenigen Schritten einen richtigen Film selber produzieren kann, der anschließend auf DVD gebrannt oder im Internet ausgegeben werden kann. Interessierte Erzieher_innen mit PC-Kenntnissen erhalten in dieser Fortbildung die Möglichkeit, Filmemacher für Ihre KITA zu werden.